



Blütenenergien harmonisieren Körper, Geist und Seele

Peter Burger

„Anstatt in der Ferne suchen, das Naheliegende erkennen, was vor unserer Haustüre wächst.“

Nahezu genial erkannte der englische Arzt und Homöopath Dr. Edward Bach (1886-1936) die feinstoffliche Ausstrahlung von Blüten als Volksheilmittel und entwickelte daraus die bekannte Bachblüten-Therapie. Wie sehr viele andere Pioniere wurde er auch von den Zeitgenossen und vor allem der breiten Ärzteschaft nicht verstanden und teilweise abgelehnt. Heute wissen wir, dass er ein Vordenker für unsere heutige Zeit war und Weichen gestellt hat. Denn heute werden weltweit Blütenessenzen hergestellt und diese ergänzende Therapieform ist nicht mehr wegzudenken, auch wenn dies einige konservative Kräfte, aus gleich welchen Gründen, immer noch ablehnen. Da wir in einer streng wissenschaftlichen Zeit leben und der „wissenschaftliche Beweis“ immer noch für die Mehrheit die alleinige

Wahrheit darstellt, ist es schwer diese Erfahrungsmedizin in das Bewusstsein der Sceptiker zu integrieren. Nun muss ich mich selbst korrigieren, denn die Blütenessenzen sind keine Medizin in unserem heutigen Sinne, sondern hochfrequente Energieträger. Daher ist auch der Begriff Blütenessenz falsch, sondern es müsste Blütenenergie heißen. Der Gesetzgeber beschreibt Fertigarzneimittel folgendermaßen: „Stoffe, die aus festen Stoffen hergestellt werden“. Blütenenergien bestehen aber aus keinerlei festen Stoffen, sondern nur aus einem Energieträger aus reinem Wasser gemischt mit Alkohol (Edward Bach empfahl Brandy). In diesen Träger dringt dank der Kraft der Sonne die Energie der Blüte ein. Die Blüte selbst kann weiterblühen. Lediglich bei einigen Bachblüten wurde früher auch

eine Kochmethode angewandt, die auch heute in England von einigen Herstellern „originalgetreu“ noch als nötig empfunden wird. Bei allen anderen Herstellern ist diese Kochessenz inzwischen verpönt und es wird nur noch mit Hilfe der vollen Sonne, bei Vollmond und bei anderen besonderen Klimaverhältnissen dieser „spirituelle Herstellungsvorgang“ vollzogen. Dagegen interessant ist hierzu der Vergleich mit Kräuterlikören. In diesen sind „viele feste Stoffe“ von bekannten Heilpflanzen enthalten und die Menschen stuften diese Liköre als gesund ein. Aber sobald ein Hersteller diese volkstümlichen Heilwirkungen auf der Flasche vermerkt, oder in seine Werbung aufnimmt, muss er mit einem Verbot und Strafe rechnen. In diesem Konflikt bewegt sich jeder Hersteller von Blütenenergien in Eu-

ropa (Mit Ausnahme in England, wo Blütenessenzen als „food“ eingestuft werden!). Er darf Herstellen und Vertrieben, aber er darf nicht mit den bekannten Wirkungsweisen werben. Nur in Form von Büchern, in Zeitschriften, anderen Schriftwerken und bei Vorträgen und Seminaren darf dieses Detailwissen kundgetan werden. Ein Paradoxem, das nach wie vor die Verbreitung dieser wunderbaren Ergänzungsmittel viele Therapien behindert. Denn die Erfahrung zeigt, dass Blütenenergien, richtig angewandt, jede Behandlung unterstützen und vor allem bei Naturheilverfahren die Heilung beschleunigen. Auch die Kombination von Homöopathie mit Blütenenergien hat sich als positiv und sich gegenseitig fördernd erwiesen.

Wer nun mit dem Placebo-Effekt abwehren will, muss sich insbesondere in der Tierbehandlung eines Besseren belehren lassen. Denn Blütenenergien wirken schnell und oft wundersam schön bei allen Haus- und Zootieren. Bei frei lebenden Wildtieren konnte ich es leider noch nicht testen.

Eine sehr gute Beobachterin ist für mich die Tierheilpraktikerin Angelika Grässle, die im Tierheim Stuttgart jahrelang erfolgreich schwerstgeschädigte Tiere mit Homöopathie und Blütenenergien behandelte. Sie hat spezielle Mischungen herausgefunden, mit denen auch ihre Kollegen/innen beste Erfolge erzielen.

Auch bei Zimmer- und Gartenpflanzen bringen Blütenenergien oft unglaubli-

che Ergebnisse, die schon so manchen Skeptiker erstaunt haben.

Noch verblüffender ist für viele die Beobachtung, dass allein das in der Hand halten, oder das am Körper tragen eines Energieträgerfläschchen schon Linderung bringen kann. Vor allem hochsensible Menschen nehmen diese hochfrequente Blütenenergie leicht über die Haut und Körperaura auf. Ein schönes Beispiel bietet die Blütenenergie des Geißfuß, die vielen Frauen (vor allem der rheumatischen, gichtischen Konstitution) schnell bei Menstruationsbeschwerden hilft.

Allein das Hinhalten des Blütenfläschchens an die schmerzenden Körperbereiche bringt nach kurzer Zeit Erleichterung, ebenso wenn man bei Einschlafstörungen (wenn die Gedanken unendlich im Kopf kreisen) ein Blütenfläschchen der Artischocke unter's Kopfkissen legt. Bei konkreten körperlichen Verspannungen entlang der Wirbelsäule hilft das leichte äußerliche Einmassieren von der Blütenenergie des Löwenzahn, was sich kurze Zeit später mit einer entspannten Blase noch anderweitig bemerkbar macht. So gäbe es noch viele Beispiele zu benennen.

Meine eigenen Blütenenergien entstanden vor meiner Haustüre. So legitim es ist andere Blütenenergien aus England, Kalifornien, Australien, Indien oder Hawaii zu importieren, so ist dies in den meisten Fällen völlig unnötig. Denn was uns gut tut, gedeiht in unmittelbarer Nähe unseres Wohn-

ortes. Wir müssen dafür nur wieder einen Blick gewinnen. Zwei ganz einfache Hinweise: Sie stehen vor einer Gärtnerei, in einem Park, oder auf einer verwilderten Wiese und sehen vor sich eine Blume, die ihr Herz erfreut: „Diese Blume liebe ich besonders!“ Deren Blütenenergie wird Ihnen zu jeder Jahreszeit gut tun und Ihnen in schwierigen oder kurzzeitig depressiven Zuständen positive Hilfe bieten. Aber die Pflanzen, die Sie nicht mögen, die Sie ablehnen, die Sie herausreißen (die ungeliebten Unkräuter!) zeigen Ihnen Energien auf, die Sie noch nicht in sich integriert haben. Dies sind ganz wichtige Heiler Ihrer Seele und die tiefsten Therapeuten für Ihren ganzheitlichen Heilungsweg.

So kopflastig unsere ganze Gesellschaft ist, so analytisch durchforsten wir alle Angebote und denken, „die Blüte gefällt mir, und die oder die noch besser“ und daraus entsteht ein Wunschcocktail, der oft gar nichts oder nur wenig bringt. Dann legen Sie die Blüthenenergie auf die Seite und probieren etwas Neues aus. Dieses Dilemma erleben nicht nur Laien, sondern auch viele Therapeuten, die oft übersehen, dass sie durch ihre Patienten immer nur Anteile ihres eigenen Selbst erleben und daher oft das „Verschreiben“, was für sie selber gut wäre. Denn im Alltag zählt der Blick, das kurze Gespräch, die gespeicherte Information. Die Intuition kommt häufig zu kurz. Zu viele äußere Eindrücke, eigene persönliche Probleme und



Ablenkungen überlagern sich und die feine „göttliche“ Intuition hat kaum Chancen, durch dieses Dickicht sich nach Außen mitzuteilen. Es sei denn, wir haben den unwissenschaftlichen Mut, die Intuition zu befragen und aus dem Bauch zu handeln und damit unser göttliches Potential voll und leicht zuzulassen. Wie, werden nun viele Menschen fragen?

Ganz einfach, indem Sie den Faktor Zufall zulassen und auf Gott vertrauen, dass er Sie immer richtig führt. Sie müssen nur „zulassen“ und „zugreifen“. Alle unsere Blütenenergien stehen in Holzschalen (siehe Abbildung) so vertieft, dass kein Etikett mehr lesbar ist. Nun denke ich an meinen Klienten mir gegenüber, oder den ich am Telefon habe, oder dessen Brief vor mir liegt und ich ziehe in vollem Gottvertrauen (absichtslos, nur in dem Be-

dürfnis zu geben) ein oder manchmal zwei Fläschchen. Nun kann ich die Literatur hinzunehmen oder auch weglassen. Denn die Erfahrung zeigt, dass Blütenenergien oft viel mehr bewirken, als dies die bestausgearbeitete Literatur hergeben kann. Denn jeder Mensch ist ein einmaliger hochsensibler Empfänger, wie Sender von Energien. Dieses Spektrum menschlicher wie pflanzlicher Energie ist um ein vielfaches größer als das, was das menschliche Gehirn in einem ganzen Leben aufnehmen geschweige denn aufschreiben kann. Jede Literatur ist immer nur eine Ansammlung von typischen Häufungen, die an der Oberfläche sichtbar werden - die Spitze des Eisbergs, von dem bekanntlich 1/11 sichtbar ist und die Masse darunter schwimmt. Indem wir die intuitiv gewählte Blütenenergie annehmen

und anwenden geschehen oft Erfahrungen, die Wundern gleichen und manche Heilung geschieht oder wird von diesem Moment an eingeleitet. In Begleitung mit anderen Therapieformen, Körperarbeit und mentaler Ausgleicheung (z.B.: Heile Dich Selbst von Louise Hay) kann die Blütenenergie wirkliche Heilung einleiten und beschleunigen!

Natürlich können Blütenenergien auch ausgependelt, mit dem Biotensor getestet, oder mit Hilfe von Karten ausgewählt werden. Für mich ist dies jedoch ein unnötiger Umweg und wir wählen lieber direkt aus. Viele Naturärzte und Heilpraktiker, in deren Praxen meine arche 2000, harmonisierenden Blütenenergien stehen, haben die intuitive Auswahl übernommen und sind begeistert von den Ergebnissen. Denn wenn ein neuer Patient/in in die Praxis kommt, dann reden diese häufig erstmal „um den heißen Brei“ herum und halten sich an den empfindlichsten Stellen zunächst bedeckt. Aber wenn sie ein Blütenfläschchen intuitiv gezogen haben, weiß der erfahrene Therapeut genau, um was es wirklich geht und kann das folgende Gespräch dorthin lenken. Nach Einnahme dieser Blütenenergie ist die Dissonanz der Seele ausgeglichen und dahinter kann nun mit der eigentlichen Therapie begonnen werden. So sind Blütenenergien hervorragend für die momentane Klärung und bei therapeutisch begleiteter Anwendung auch ein tief wirkendes Hilfsmittel auf dem Weg der Heilung. Die therapeutische Anwendung von Blütenenergien braucht Zeit und Geduld. Manches erledigt sich bereits nach wenigen Tagen, andere Prozesse brauchen bis zu einem halben Jahr Zeit. Dies hängt auch vom Typ und der Konstitution des Patienten ab.

Meine mit Freunden *gemeinsam entwickelten Blütenenergien* bestehen aus verschiedenen Therapeutensets mit je 21 Blüten- und Umweltenergien. Für Laien habe ich ein Set mit 18 themenbezogenen Mischungen zusammengestellt. Dieses Set für Laien soll deren Anwendung erleichtern und damit gleichzeitig verhindern, dass unsinnige Mischungen zusammengestellt werden, in denen sich die Blüte-





nergien gegenseitig abschwächen oder zu einem energetischen Chaos in Geist und Seele des Einnehmenden führen. Da häufig gerade Mütter ihre Kinder mit oft „wahnsinnigen“ Blütenmischungen abfüttern (anstatt diese selbst zu nehmen), hat sich dieser Weg von fertigen Themenmischungen als sehr positiv erwiesen. Aber am liebsten ist mir die direkte Zusammenarbeit mit Therapeuten, da hier in den meisten Fällen eine psychologische Begleitung gewährleistet ist, vor allem, wenn es zu Erstreaktionen kommt. Dies ist zwar bei Blütenenergien sehr selten der Fall, kommt aber bei falscher Dosierung vereinzelt vor. Einfacher in der Anwendung sind Blütenenergiesprays, welche man als feinen Duftnebel nur in die Aura (nicht ins Gesicht) sprüht. Hier habe ich verschiedene ausgleichende Sprays entwickelt. Zum Beispiel ein Auraschutzspray, Aktivspray, Entspannungsspray und weiteren Themen wie Freude, Glück, Stille und andere. Diese Blütenenergiesprays haben sich bei Laien und Therapeuten bewährt und können völlig unkompliziert eingesetzt werden. Besonders das Auraschutzspray ist bei Therapeuten beliebt, welche diese vor und nach Patientengesprächen gerne selber anwenden.

Alle von mir hergestellten Blütenenergien waren oder sind eigene Erfahrungsprozesse, die ich vor meiner Haustüre, oder auf Reisen erlebte und in den Pflanzen und in anderen Energieträgern entdeckte. Indem ich mich

in die Blüte verliebte, oder diese fasziniert betrachtete, entstanden danach die Energieträger und darauf eine längere Zeit andauernde Testphase, bei der mir andere sensitive Menschen halfen. Besonders wertvoll dabei sind mir die Ergebnisse, die im Blindtest von sehr sensiblen Personen ermittelt wurden. Diese erhalten mehrere Fläschchen nur mit einer Nummer als Kennzeichnung versehen und erst nach dem schriftlichen Testbericht erfahren diese den Inhalt. Diese Testform gewährleistet präzise Ergebnisse und erste Zuordnungen, die dann über die Jahre immer klarer und konkreter werden. Es ist ein Erfahrungsprozess, der Zeit braucht und gleichzeitig ein großes Vertrauen in die eigene göttliche Wahrnehmungskraft. Denn mit der Blütentherapie nähern wir uns beständig der göttlichen Ganzheit. In der Erkenntnis des ICH BIN liegt das Ziel, der Heilung der Seele, unseres gestressten Geistes und damit folgerichtig des davon geplagten Körpers. Um so näher wir diesem Ziel kommen, um so wacher, zufriedener und liebevoller werden wir uns selbst gegenüber und damit auch für unsere Umwelt. Jedes Jahr entstehen neue Blütenenergien und werden dann von mir und anderen behutsam getestet. 2011 entstanden die Blütenenergien des Scharbockskrauts, Flieders, Lavendels und Borretschs. Ob diese Blütenenergien in die Gesamtauswahl aufgenommen werden, entscheidet sich oft erst nach Jahren. Doch bin ich mir sicher, dass die Blütenenergie des

Borretschs dazu gehören wird, da diese auf schnelle Weise die Herzenergie anhebt und damit bei allen Formen von Traurigkeit und leichter Depression hilft, welche mit einem schweren Herzen einhergehen oder davon ausgelöst wurden. Borretsch als Blütenenergie kann man daher auch als ‚Herzbalsam‘ bezeichnen. Der Mensch im belasteten Zustand fühlt sich niedergeschlagen, bedrückt.

Irgendetwas an die Substanz gehendes verdüstert die Stimmung. Kummer und Schmerz nehmen den Betroffenen den Antrieb, diese fühlen sich schwer, unfähig das Schicksal zu ändern, unfähig aber auch, es anzunehmen. Mutlos und verzagt ist man außerstande, sich aufzurappeln und die Herausforderungen anzugehen. Da ich so einen Zustand selbst erlebte und dank der Borretschenergie nach wenigen Stunden davon befreit war, habe ich die mächtige Energie des Borretschs selbst ganz intensiv und vor allem auch schnell erlebt. Es war eine heilsame Befreiung aus einem großen Tief meiner Seele.

Für die Weiterentwicklung und Erforschung des Wirkungsspektrums neuer Blüten suche ich stets sensible Blindtester/innen. Wer sich dazu berufen fühlt, kann sich gerne bei mir melden. Diese bekommen dann fünf Fläschchen zugeschickt und erfahren erst nach Abgabe ihrer Fühltestergebnisse, was sich tatsächlich für eine Blütenenergie in den verschiedenen Fläschchen befand. Damit kann sich jeder selber testen und ergänzt zugleich das Gesamtspektrum an Erfahrungen zu den einzelnen Blütenwirkungen.



Peter Burger

Ganzheitliche Lebensberatung
mit Blütenenergien u.a.
D-78355 Hohenfels
Tel. 07557-1598
E-Mail: beratungen@burger-verlag.de

<http://arche-2000.burger-verlag.de>
www.ganzheitliches-am-bodensee.de